

Cynarae radix (+ -)

Anwendung

Vgl. Artischockenblätter.

Dosierung

Keine Angaben

Wirkmechanismen

Vgl. Artischockenblätter.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Artischockenwurzel ist die getrocknete Wurzel von *Cynara scolymus* (L.).

Art der Anwendung

Weniger verbreitet als *C. folium*, als Extrakt in verschiedenen Mono- und Kombinationspräparaten.

Substanzen

- Kaffeesäurederivate: u.a. Chlorogensäure

Sesquiterpenlactone sind in der Wurzel nicht enthalten.

Anwendung in Lebensmitteln

Die Artischocke ist ein seit langem bekanntes schmackhaftes Gemüse und wird besonders von Diabetikern wegen des hohen Gehalts an Inulin geschätzt. Die Pflanze wird vor allem in Italien und Spanien zur Herstellung von bitteren Likören und Magenbittern verwendet. *C. scolymus* repräsentiert aufgrund der lipidsenkenden, cholagog-choleretischen, hepatoprotektiven und hepatostimulierenden Qualitäten wie auch der generell "bitteren" Wirkung auf den Gastrointestinaltrakt einen wertvollen Zusatzstoff für Functional Food Produkte.

Synonyme

Radix cynarae

Volkstümliche Namen

Artichoke root (eng.)

Artischockenwurzel (dt.)

Indikationen

Appetitlosigkeit (Andere, ?)

Leber- und Gallenbeschwerden (Andere, ?)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Über die Wirksamkeit von Artischockenwurzeln liegen keine ausreichenden Daten vor. Es ist stattdessen auf Artischockenblätter zu verweisen.